

# Gemeinsame Pressemitteilung

Erfurt, 2. November 2015



## Gesetzliche Krankenkassen in Thüringen stocken die Ausgaben für Präventionsmaßnahmen deutlich auf

Einladung zum gemeinsamen Parlamentarischen Abend am 4. November 2015

Erfurt. Die Gesetzlichen Krankenkassen in Thüringen veranstalten am 4. November 2015 einen gemeinsamen Parlamentarischen Abend im Thüringer Landtag. Unter dem Motto „THÜRINGEN. PRÄVENTION WEITER GEDACHT“ geht es um die weitere Umsetzung des neuen Präventionsgesetzes im Freistaat.

Dazu sind auch die Vertreter der Medien herzlich eingeladen:

### 4. November 2015

**Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr  
im Thüringer Landtag**

Der Abend wird von Olympia-Siegerin Heike Drechsler moderiert. Höhepunkt wird die Aktion „**Schwergewichte für Prävention**“ sein. Vertreter der beteiligten Krankenkassen lassen sich gemeinsam wiegen. Das ermittelte Gewicht wird anschließend in Äpfeln umgerechnet an Schulen und Kindergärten in Thüringen gespendet.

Hintergrund des Parlamentarischen Abends: Die Bundesregierung hat im Juli diesen Jahres ein Präventionsgesetz auf den Weg gebracht, mit dem die Mittel von derzeit im Schnitt rund 3 Euro pro Versichertem ab dem kommenden Jahr auf 7 Euro aufgestockt werden. Ziel ist es, eine gesunde Lebensweise der Bevölkerung zu fördern und insbesondere die Besorgnis erregende Verbreitung von Volkskrankheiten wie Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu stoppen. Diese Entwicklung beobachten die Kassen auch in Thüringen, nicht zuletzt anhand steigender Fehlzeiten in Betrieben. Um alle Schichten in der Bevölkerung zu erreichen, werden die Maßnahmen insbesondere in den sogenannten Lebenswelten ausgebaut: also am Arbeitsplatz, in der Schule, der Kita oder im Pflegeheim. Darüber hinaus sollen beispielsweise Früherkennungsuntersuchungen weiterentwickelt und der Impfschutz verbessert werden.

Zur konkreten Umsetzung von geeigneten Maßnahmen ist die Gründung einer Landesgesundheitskonferenz in Thüringen geplant. Dies wird von den Krankenkassen begrüßt, da Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die auch nur gemeinsam gelöst werden kann. Eine Hauptkritik am Gesetz ist deshalb, dass die finanzielle Hauptlast allein von den Beitragszahlern der gesetzlichen Krankenversicherung getragen werden soll – während etwa die privaten Krankenkassen außen vor sind.

### **Hintergrund: Die Gesetzliche Krankenversicherung in Thüringen**

Rund 1,97 Millionen Thüringer sind bei einer gesetzlichen Krankenkasse, darunter 360.000 Familienmitglieder kostenlos mitversichert. Damit gehören mehr als 90 Prozent aller Einwohner im Freistaat zur Solidargemeinschaft der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der Marktanteil liegt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von rund 86 Prozent.

Seit dem 1. Januar 2009 besteht in Deutschland die allgemeine Krankenversicherungspflicht, die alle Personen verpflichtet sich gesetzlich oder privat gegen Krankheitskosten zu versichern. Entsprechend dem Solidarprinzip der GKV richten sich Mitgliedschaft und Beitrag – anders als bei der privaten Krankenversicherung – nicht nach dem individuellen Krankheitsrisiko wie Alter und Vorerkrankungen, sondern grundsätzlich nach dem Einkommen.

Als **Ansprechpartner** stehen Ihnen alle Pressestellen der GKV gern für weitere Fragen zur Verfügung.

#### **BARMER GEK Landesvertretung Thüringen**

Robert Büssow, Referent Presse / Politik

Telefon: 0361 739 11 26 3800

Mobil: 0160 9045 6966

E-Mail: [robert.buessow@barmer-gek.de](mailto:robert.buessow@barmer-gek.de)

#### **Techniker Krankenkasse (TK)**

Christiane Haun-Anderle

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0361 54 21411

Mobil: 0151 14 53 49 44

E-Mail: [christiane.haun-anderle@tk.de](mailto:christiane.haun-anderle@tk.de)

#### **Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)**

Landesvertretung Thüringen

Kerstin Keding-Bärschneider

Pressesprecherin

Telefon: 0361 4425227

Mobil: 0173 7383748

E-Mail: [kerstin.keding@vdek.com](mailto:kerstin.keding@vdek.com)